



## Grimma beseitigt die letzten großen Flutschäden

Acht Jahre nach der Jahrhundertflut von 2002 wird in Grimma mit Hochdruck am Wiederaufbau der letzten zerstörten historischen Stätten gearbeitet. Über die Freiburger Mulde wird die Pöppelmannbrücke neu errichtet. Unmittelbar daneben finanziert der Freistaat die Sanierung und den Umbau des Schlosses Grimma, das zum Justizzentrum umgestaltet wird. Der Freistaat investiert 14,5 Millionen Euro bis Ende 2012 in das Ensemble mit Schloss, Kornhaus, Turmruine und Schildmauern. Die Arbeiten an der Pöppelmannbrücke kommen gut voran. Der Stadtrat hatte sich 2006 gegen den originalgetreuen Wiederaufbau entschieden – zugunsten von mehr Hochwasserschutz und geringeren Kosten. Die Brücke ist nach ihrer Fertigstellung Ende 2011 ausschließlich Wanderern und Radfahrern vorbehalten, denn über sie führt der Mulde-Radweg zwischen Grimma und Wurzen. Für den Wiederaufbau der Pöppelmannbrücke gibt der Freistaat 6,4 Millionen Euro.

–FOTO: WOLFGANG THIEME